

Geschichte 371 - stolz19 - Ägypten

Der Erste... der Zweite....Zerbrochen

Sehr schwer alles aufzuschreiben, denn alles ist kompliziert. Aber nach all den Beiträgen hier möchte auch ich meine Geschichte erzählen. Ich versuche so unkompliziert wie möglich zu schreiben.

Zuerst zu mir: Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und habe ein Kind (schon ausgezogen).

Es begann im Frühjahr 2018. Ich war mit einer Freundin und einer Reisegruppe in Ägypten. Zwei Wochen lang. Am Ende der Reise fragte A., unser Tour Guide, ob wir in Kontakt bleiben können. Klar können wir, warum auch nicht. In diesen zwei Wochen hatten wir einen formlosen Kontakt, wie eben Tour Guide und Klientin. Nix passiert. Hatte bis dato auch noch nie etwas von Bezness gehört. Leider.

Zu Hause angekommen schrieben wir uns. Und es endete mit Verliebtheit. Was dann folgte ist die gleiche Geschichte wie bei allen anderen.

Ich wollte A. unbedingt wiedersehen, buchte einen Flug über seine Company. Und kam so in Kontakt mit einem seiner Kollegen mit Namen M. Dazu später.

Dort angekommen hatte A. dann nicht so viel Zeit, warum auch? Also Zeit für die eine Sache hatte er natürlich! Ich wusste, dass er verheiratet ist und Kinder hat. Genau wie ich. Wir waren essen (er bezahlte alles), dann fuhr er mit mir in die Wüste. Zu einer Farm seines Cousins. Im Nachhinein weiß ich jetzt, dass diese Farm der Zufluchtsort ist, in dem er sich immer und immer wieder mit seinen Bekanntschaften trifft! Auf dem Weg dorthin sagte er zu mir, ich müsse schon sehr viel Vertrauen in ihn haben, da ich mit ihm in der Nacht dorthin fahre. Ich antwortete, dass ich selbstverständlich großes Vertrauen habe (ich war ja so naiv!) M. schrieb in der Zeit, in der ich in Ägypten bei seinem Kollegen A. war, immer wieder ob es mir gut ginge und wenn ich etwas bräuchte, solle ich es ihm sagen. Ich fragte mich schon, warum er so „besorgt“ um mich ist. Natürlich ging es mir nicht gut, aber das wollte ich einem bis dahin Fremden nicht erzählen. Er wollte sich auch immer wieder mit mir treffen. Das lehnte ich jedoch ab. Ich war sehr unsicher, was das alles sollte...

Wieder in Deutschland zurück schrieb ich dann mit beiden. Mit A zuerst wie immer, dann wurde es sehr seltsam. Ich sollte ihm nur noch über Email schreiben, da seine Frau misstrauisch geworden sei und sein Handy kontrollierte. Ich war sehr sauer, hörte aber brav auf ihn! Mit M schrieb ich erst etwas ganz normales eben.

Bis mir M sagte, was A alles über mich erzählen würde. (Muss noch dazu erwähnen, beide sind Christen), M. wusste alle Details. Wirklich alles! Und ob ich nicht wüsste, was ein Tour Guide ist. Ein Gigolo eben. Immer eine andere. Er dachte, ich sei so eine Frau, die nur wegen schnellem Sex gekommen sei, denn für solche buche er öfter solche Kurzreisen. Aber nach allem, was wir bis dahin schon geschrieben hatten, habe er jetzt einen anderen Eindruck von mir und er möchte mich warnen. Auch, weil ich ja verheiratet bin. Und er sei verheiratet, lebe aber seit ca. 3 Jahren getrennt. Er ein Stockwerk über ihr. Seine Frau lebe mit den Kindern zusammen. Er hat mir eine Geschichte erzählt, warum er sich von ihr „getrennt“ hatte. Natürlich sorgt er für sie und die Kinder.

Ich habe sofort alles mit A beendet, bin vor Scham fast gestorben. A hat das nicht sehr gut aufgefasst und mich aufs Übelste beschimpft. M sagte immer wieder, dass A es nicht gewohnt sei, dass eine Frau Schluss macht und er mich beschützen würde. So weit so gut.

A war blockiert, mit M fing es dann richtig an. Er wolle mich kennenlernen. Er wolle mir zeigen wie ein ägyptischer Mann eine Frau behandelt. Keine Frau solle für einen Mann Geld ausgeben und um die Welt reisen. Das müsse der Mann machen. Gesagt, getan, er buchte einen Flug zu mir. Er buchte ein Hotel. Wir hatten eine schöne Zeit. Ich war wie geblendet, Gehirn gewaschen, eingelullt.....

Er hat mich nichts bezahlen lassen, nicht mal Lebensmittel für meine Familie. Wir waren shoppen, für seine riesige Familie. Mir hat er ungefragt einen Haufen Klamotten gekauft, sogar mein Lieblingsparfüm (sauteuer!!) Für meine Familie hat er Geschenke gekauft, sogar für meine Eltern, die er auch kurz kennengelernt hatte.

Einer seiner 10 Brüder hatte Krebs, für ihn waren wir in einer Apotheke und er hat für über 400 Euro Medikamente gekauft. Natürlich nicht nur für ihn. Auch was gegen Rheuma, Venenleiden, Schmerzsalbe etc. (Dieser Bruder ist dann leider verstorben).

Er wollte meine Eltern kennenlernen, meine Familie für die er viele Geschenke mitgebracht hatte. Ich durfte noch nicht einmal einen Kaffee bezahlen. Ich muss noch erzählen, er hat ein Visum für längere Zeit, da er in der Tourismus Branche arbeitet. Er war schon in Deutschland.

Er sagte immer wieder, ich wäre alles was er je gesucht hatte. Eine Frau, die keine Kinder mehr möchte, die nicht mehr heiraten will und die er einfach lieben kann. Mit der er verreisen könne, er möchte so gerne mal nach Budapest, nach Rom, dort gäbe es das beste Eis und den besten Kaffee....Er würde mir ein tolles Leben bieten. Ich fragte ihn, wie er sich das vorstelle?

Er erklärte mir, dass es so eine Liebe wie er sie vermisst nicht in Ägypten gibt. Die suche er aber und möchte diese mit mir leben. (Jetzt weiß ich es ging wohl nur um Sex). Seinen Sohn würde er so erziehen, dass er niemals eine Ägyptische Frau heiraten solle, denn diese wolle nur Geld. Keine Liebe. (Toll, da wird der nächste Bezzie erzogen). Und er fragte mich sogar, ob ich mich um seine Kinder kümmern würde, wenn ihm etwas zustoßen würde!?! Natürlich sagte ich, da gibt es doch noch die Mutter, er aber wollte, dass ich mich dann um die Kinder kümmern solle, mir würde er vertrauen, seiner Frau nicht.

Als er wieder zu Hause in Kairo war, hielten wir täglich Kontakt. Er wollte mir zeigen, wie man eine Frau behandelt. Richtig behandelt.

Er wollte mir dort eine Wohnung mieten. Denn er sehe mich als seine Ehefrau. Er weiß, wir werden niemals wirklich heiraten können, aber er wird mich immer so behandeln als wären wir es. Und ja, ich habe ihn zweimal getestet. Ihm zweimal Geld angeboten. Er wurde so böse, ob ich nicht wisse, dass es eine Schande sei, wenn ein Mann von einer Frau Geld annehmen würde. Ich dürfe ihn das nie wieder anbieten. „Hast du das jetzt verstanden?“, fragte er mich. Ja, hab ich....

Er änderte sein Profilbild nach zwei Jahren auf Facebook, weil er ja jetzt wieder glücklich sei. Er bekam 300 Likes dafür! Viele schrieben „na endlich“ oder „was ist passiert?“. Ich konnte kein anderes Konto von ihm dort finden, es scheint nur das zu geben.

Er berichtete mir, er habe zwei Jahre vor mir eine Frau aus Serbien geliebt. Dort war er dreimal, bis er gemerkt hatte, sie will mehr, sie will ihn heiraten und sie wollte mit ihm nach Deutschland gehen. Das konnte er nicht, wegen der Kinder. Er hat dann alles beendet, hätte eine Traurigkeit gespürt, die er nie wieder spüren möchte. Und dann kam gleich die (Auf-)Forderung: „Ich flehe dich an, verlass mich niemals.“

Zwei Monate später wollte er wieder kommen. Wir hatten schon einen Termin, alles geplant. Leider wurde daraus nichts. Er bekäme keinen Urlaub. Dann wollte ich kommen, das ging plötzlich auch nicht mehr....Es wurde mega kompliziert:

Er schrieb, er habe große Probleme in seiner Company. Wenn er nicht den Betrag X bezahlen würde, könne er sogar ins Gefängnis gehen. Und nein, er hat mich niemals nach Geld gefragt und ich habe ihm niemals welches geschickt.

Er sagte mir nicht wirklich, was passiert war. Zu Beginn nur, er hätte nichts falsch gemacht. Klar! Schuld sind ja immer nur die anderen.

Dann hatte er das Geld zusammen (ein wirklich sehr hoher 4stelliger Betrag!), er zeigte mir das Geld bei einem Videocall, aber seinen Job hatte er definitiv verloren. Und er wollte mich verlassen, da er mir jetzt nichts mehr bieten könne. 5 Wochen hat er sich nicht mehr gemeldet. In dieser Zeit trennte ich mich von meinem Mann (das hatte er noch mitbekommen und war nicht sehr erfreut darüber). Ich war ein Wrack. Wirklich am Ende.

Er las meine Nachrichten, keine Antwort. Ich dachte, er sei im Gefängnis und sein Handy hätte irgendjemand anderes. Ich rief in seiner Company an und fragte nach ihm. „Er arbeitet nicht mehr hier“ war alles was ich rausfinden konnte. Seinem Freund (einer seiner besten Freunde, ihm hatte er meine Handy Nummer gegeben, für den Notfall) schrieb ich auch, der antwortete ich solle mir keine Sorgen machen und ihn nicht verurteilen. Er brauche jetzt Zeit um eine neue Arbeit zu finden. Oh man, ich war wirklich ein Wrack.

Nach 5 Wochen eine Nachricht. „Are you here?“ Und wir schrieben ewig. Ok, ich verzieh ihm. Aber alles war anders. Er distanzierte sich immer mehr. Ich wurde immer verzweifelter, konnte nichts tun.

Und dann der erste Schlag. Eine lange E-Mail in der er sich verabschiedete, da er mir nichts mehr bieten könne. Er habe kein Geld mehr und somit auch nichts mehr für mich. Und er hoffe, dass ich wieder zu meinem Mann zurückgehe, der mich beschützen und für mich sorgen kann. Anders als er. Niemals hätte er gewollt, dass ich meinen Mann verlasse und jetzt alleine bin. Alleine?? Er wollte doch mein Beschützer sein!?

Am nächsten Tag war er wieder da. Er halte es nicht aus und es zerreiße ihm das Herz, nicht mehr mit mir in Kontakt zu sein. Ich war glücklich und panisch zugleich.

Und wieder: immer mehr und mehr Distanz. Wie es mir ging könnt ihr euch bestimmt denken. Regelmäßig nach der Arbeit brach ich in Weinkrämpfen hinter der Haustüre zusammen. Mein Hausarzt wollte mich für 4 Wochen krankschreiben, das lehnte ich jedoch ab. In meiner einsamen Wohnung hielt ich es nicht aus. Meine Trennung von meinem Mann und mein zutiefst schlechtes Gewissen deswegen kamen auch noch dazu. Was habe ich ihm und uns nur angetan?

Dann begann ein wirklicher Alptraum. M beschuldigte mich, ich hätte wieder Kontakt zu A. Immer seltsamer wurden die Vorwürfe. Ich sagte ihm, dass es zu Beginn seine Angst war, A würde mit allen Mitteln versuchen, uns auseinander zu bringen, ob er das nicht sehe! Keine Antwort. Er bestrafte mich mit Liebesentzug. Tagelang ließ er mich warten. Ich spürte, er wollte, dass ich Schluss mache. Dann käme er mit einer reinen Weste aus dieser Nummer raus. Absurderweise konnte ich es nicht.

Dann kam von ihm, wie ich glaubte, das endgültige Aus. Nach einer Woche Funkstille kam ein Video, wie man Krankheiten mit Hausmitteln bekämpft!!!?????

Ich fragte ihn was das solle. Wenn er nur noch Freundschaft wolle, soll er es einfach sagen. Seine Antwort: „If I would like only normal friendship i dont need a video. I would say it clear. Are you okay?“

Ich antwortete, ich sei noch bei der Arbeit und erzähle es ihm später. Tja, falsche Antwort. Leider habe ich nicht so geantwortet, wie der feine Herr es gewohnt war. Keine Antwort im Sinne von: Ich vermisse dich und es geht mir ja so schlecht.

Nach der Arbeit war ich überall blockiert. Keine Chance mehr. Erleichterung und tiefe Verzweiflung. Beides zusammen.

Dann begann ich eine Psychotherapie.

Vier Wochen später ein Anruf aus Ägypten. Mit einer mir unbekanntem Nummer. Immer und immer wieder. Ich ging dran. Es war A!!!! Er wolle mir sagen, ich solle mein Geld von M wiederholen. „Hääääää?“ fragte ich, „was für Geld?“. Er erzählte: M habe ihm gesagt, ich hätte ihm M das Geld für die Company gegeben, und er, M, bittet nun A mich anzurufen, damit er einen Grund hat mit mir Schluss zu machen. Aber ich dürfte das jetzt auf keinen Fall M sagen, dass er mir das erzählt hat! Das war ihm das wichtigste.

Ich war völlig durcheinander. Ihr seid doch alle bekloppt dachte ich mir. Ich sagte ihm, ich habe niemals irgendjemandem Geld gegeben und er solle mich in Ruhe lassen. Die Nummer habe ich dann auch blockiert.

Mein Therapeut meinte dazu, er wollte einfach wissen, wer mehr am „Knochen genagt“ hat.

Zwei Wochen später wieder eine Nachricht. Von A. Ich bekam ein neues Handy und dadurch sind alle Blockierungen aufgehoben. Wusste ich leider nicht. Er könne mich nicht mehr auf Facebook finden, ob es mir gut ginge....Ich antwortet, dass es mir nicht gut ginge, ich es aber überleben werde. Er schrieb, ich solle gut auf mich aufpassen. Aber er sei auch krank und brauche eine OP. Sofort blockiert!

Vier Tage nach dieser Nachricht eine nächste Nachricht von M: er weiß er habe mich sehr verletzt. Es tut ihm Leid. Er bittet mich nicht, dass ich nochmal mit ihm spreche, nur um eines. Ich solle nicht aufhören, für ihn zu beten. Er vermisse mich.

Ich habe nichts geantwortet. Jedes Wort und jede Sekunde ist verschwendete Zeit. Dennoch war ich an manchen Tagen in großer Versuchung, ihm zu schreiben.

Also: Ich bin über beide wirklich hinweg, dank auch meiner Therapie und diesem Forum hier! Dank meiner besten Freundinnen.

Mein Mann und ich sind wieder auf einem gemeinsamen Weg. Wir versuchen es noch einmal, mit offenen Gesprächen, naja, so offen es halt geht (nein, er weiß davon nichts und ich soll es laut meines Psychologen auch nicht sagen). Was hat mir denn gefehlt, dass ich in so etwas rein gerutscht bin? Mir hat so eine ganze Menge gefehlt. Vor allem Verstand. Aber eigentlich alle, die hier lesen und schreiben verstehen vielleicht was ich meine. Wer glücklich in seiner Beziehung ist, fällt auf so etwas gar nicht erst rein.

Natürlich denke ich noch daran und ich schäme mich in Grund und Boden. Ich versuche ständig Antworten zu finden. A ist ein Bezzie wie er im Buche steht. Das ist mir sehr bewusst. Auch wenn er nie nach Geld gefragt hatte, das wäre schon noch gekommen. Und übrigens, auch A hat seinen Job dort verloren. Er erzählte mir, wie das alles gekommen sei. Klingt logisch, was er da erzählt hat, denn M erzählte mir irgendwann das gleiche, nur jeder beschuldigte den anderen. Sie haben wohl Geld von ihrer Company unterschlagen. Vielleicht haben sie ein perfides Spiel als gemeinsame Strategie mit mir gespielt, oder jeder für sich dachte, die ist so naiv, die will ich für meine Sache für mich alleine.

Aber M..... Ich grüble und grüble. Keine Ahnung. Manchmal denke ich, die beiden stecken unter einer Decke und verarschen die Frauen gemeinsam. Dann wieder, nein, M wäre niemals hierher geflogen, hätte dieses ganze Geld ausgegeben. Also mehr als 15000 Euro

waren das schon. Mit Flug, Hotel und Shopping....Die hätte er doch nicht einfach so ausgegeben??? Oder??

Im Grunde auch egal. So wie er mich behandelt hat, als ich ihn am meisten brauchte, hat mir sein wahres Gesicht gezeigt. Von wegen er will mir zeigen, wie man eine Frau behandelt. Darauf kann ich verzichten. Es sind noch so unsagbar viele Dinge dazwischen passiert, aber das wird einfach zu viel. M und ich hatten tolle Gespräche. Ja, auch über Politik, Umwelt, Religion, unseren Alltag. Er hat mich zu Beginn an seinem Leben teilhaben lassen. Hat mir immer wieder Bilder von seinen Kindern geschickt, was er gerade mit ihnen unternimmt oder wenn er z.B. mit seinem Sohn nachts um 23.00 Uhr beim Friseur war.... Klar, kann auch ausspionieren gewesen sein. Wie ticke ich und das dann ausnutzen. Aber wäre er dann wirklich hierher geflogen? Ich weiß die Geschichte ist kompliziert und ich hoffe, ihr versteht alles.